



NS Nachrichtenblatt

NSDAP/AO : PO Box 6414
Lincoln NE 68506 USA
www.nsdapao.org

#1076

29.10.2023 (134)

Führertum zwischen Volksgemeinschaft und Elitedenken

von Michael Kühnen

WILLY KRÄMER

Drei Generationen von Nationalsozialisten leben heute in der BRD - sie alle haben, nach 1945, Führerpersönlichkeiten hervorgebracht. Aber die Ungunst der Zeiten, die Bedingungen des politischen Kampfes, unter direkter und indirekter Besatzungsherrschaft und unter dem NS-Verbot, der ungeheuren Hetze und der Verfolgung, verhinderten, daß sie äußere politische Bedeutung gewannen oder auch nur öffentlich bekannt wurden. Umso größer ist aber ihre innere Bedeutung, garantieren sie doch die historische Tradition und Legitimität der politischen Erbfolge bis auf den heutigen Tag. Daß die Nachkriegsführer des Nationalsozialismus, anders als die historischen Führer, keine äußere politische Bedeutung gewannen, ändert nichts an ihrer Bedeutung für die Parteigeschichte und auch nichts daran, daß sie wahrhaft nationalsozialistische Führerpersönlichkeiten waren oder sind und uns deshalb Vorbild und Beispiel sein sollten.

Die erste Generation des Nationalsozialismus ist die Gründergeneration, der auch die meisten der großen historischen Führer der NSDAP entstammten - Kämpfer für ein besseres Deutschland in der Weimarer Republik, Gestalter im Dritten Reich, Märtyrer des Zusammenbruchs.

Nach 1945 fanden sich einige wieder in der Sozialistischen Reichspartei (SRP) zusammen, einige andere - darunter manche der letzten historischen Führer der mittleren Ebene, die die Menschenjagd von 1945 überlebt hatten - gehörten dem sogenannten Gauleiterkreis um den Staatssekretär im Reichspropagandaministerium, Dr. Naumann, an. Mitte der 50er Jahre erloschen all diese Versuche. Die meisten der Gründer-Generation resignierten und/oder arbeiteten in bravbürgerlichen nationalen Gruppen mit, während ihr Nationalsozialismus zur wehmütigen Erinnerung verblaßte. Damit verschwanden sie aus der Geschichte. Einige wenige aber gab es, die nicht resignierten, die all diese Jahrzehnte zu ihrer Vergangenheit standen und sich wieder einreiheten, als eine neue nationalsozialistische Bewegung entstand:

Unserer Gemeinschaft gehörten und gehören bis heute so manche Alte Kämpfer, Träger des Goldenen Parteiabzeichens und sogar historische Politische Leiter der NSDAP unteren oder mittleren Ranges an - der Ranghöchste unter ihnen, ist zugleich unser größtes Vorbild als Führerpersönlichkeit des Nachkriegs-Nationalsozialismus und der Gründer-Generation:

Arbeiterjunge, Jugendbewegung, Frontkämpfer des Ersten Weltkriegs, Politischer Soldat der ersten Nachkriegszeit, Parteieintritt 1928, schwere Verwundung im Straßenkampf mit der Roten Front ein Jahr später, Reichsredner, Träger des Goldenen Ehrenzeichens der NSDAP und hauptamtlicher Politischer Leiter nach 1933 bis zum letzten Tag - das ist unser Ehrenmitglied Willi Krämer.

Hatten wir für den historischen Nationalsozialismus mit den Parteigenossen Heß, Röhm und Dr. Goebbels den sich verzehrenden Partei-Arbeiter, den alle Widerstände brechenden, rebellischen und revolutionären Politischen Soldatenführer und den leidenschaftlichen, genialen Propagandisten als leuchtende Vorbilder nationalsozialistischen Führertums begriffen, so scheint es von symbolischer und schicksalhafter Bedeutung, daß für den Nachkriegs-Nationalsozialismus mit dem Pg. Krämer ein Führungskamerad zum Vorbild wird, der in allen drei Bereichen seine Pflicht tat:

Willi Krämer war Politischer Soldat, Straßenkämpfer der Neuen Ordnung und schließlich, noch vor seinem Parteieintritt, Landesführer Alt-Sachsen eines revolutionären Soldatenbundes - des Wehrwolfes. Er war später Ortsgruppen- und Kreisleiter und schließlich Politischer Leiter im Stab des Stellvertreters des Führers, also unmittelbar ein Untergebener von Rudolf Hess. Schließlich wurde der Reichsredner in die Reichspropagandaleitung der NSDAP versetzt, damit später auch Mitglied der Reichsleitung der Partei. Er stieg zunächst auf bis zum Stabsamtsleiter, was in der Organisation der Reichsleitungen der Staatssekretärscherebene in den Ministerien entspricht. Damit gehörte er zur engeren Umgebung von Dr. Goebbels, bei dessen täglichen Ministerkonferenzen, auf

denen die Richtlinien der Propaganda während des Krieges erarbeitet, beschlossen und verkündet wurden, er als Vertreter der RPL anwesend war. Im Zusammenbruch 1945 stieg er schließlich noch zum Stellvertreter des Reichspropagandaministers in der Reichsregierung Süd auf - und damit zum Hauptverantwortlichen der nationalsozialistischen Propaganda in den letzten Kriegswochen im Südkessel des, durch die Alliierten in einen Nord- und einen Südraum aufgespaltenen, Reiches. Pg. Krämer war es dann auch, der am 8. Mai 1945 den letzten Nachrichtendienst des Dritten Reiches, mit dem letzten freien Sender des Südraumes von einer fahrbaren Station in den Alpen aus, sprach und trotzig die Meldung von der Kapitulation und damit dem vorläufigen Ende der deutschen Freiheit, mit dem Deutschland- und dem Horst-Wessel-Lied ausklingen ließ.

Ungern war Willi Krämer aufgrund eines persönlichen Befehls von Dr. Goebbels aus dem belagerten Berlin den Südraum gegangen, um dort seinen Platz in der Reichsregierung einzunehmen. Wie jeder wußte er, daß der Ausgang der Schlacht um Berlin über das deutsche Schicksal entscheiden würde und wie viele andere wollte er eine mögliche Niederlage nicht überleben, sondern in den Trümmern einer besiegten Reichshauptstadt den Tod suchen. Doch Dr. Goebbels schickte ihn fort und gab als Grund an: *"Es müssen auch nach diesem Krieg noch einige Männer da sein, die Zeugnis davon geben können, was wir wirklich wollten und wie es tatsächlich war."* Dieser letzte Auftrag des Dr. Goebbels wurde zur Lebensaufgabe des Pg. Krämer im Nachkriegsdeutschland:

Als führender Amtsträger und Propagandaleiter auf Landesebene kämpfte und arbeitete Willi Krämer in der SRP und der DRP mit. Als die nationale Opposition, mit der Gründung der NPD 1964, endgültig in die Anerkennung des herrschenden Systems verfiel, zog er sich aus der Organisationsarbeit zurück und entwickelte sich zum geistigen Führer des Nachkriegsnationalsozialismus. Zum Führungsmittel in diesem geistigen Gestaltungskampf, mit dem er den Auftrag von Dr. Goebbels erfüllte, den Nationalsozialismus am Leben hielt und ihn rechtzeitig an eine neue Generation weitergab, wurden die sogenannten **"Göttinger Briefe"**, die bis heute erscheinen. Welch ein Verantwortungsbewußtsein gegenüber unserer heiligen Idee, die ihre organisatorische Form verloren hatte; Welch eine Willenskraft, Welch eine Loyalität gegenüber dem letzten Befehl seines Vorgesetzten kennzeichnen diesen Führungskameraden in seinem langjährigen einsamen Kampf, als keine Hoffnung, keine Chance mehr zu bestehen, die lange Nacht des Nationalsozialismus schon den Todesschlaf für Idee und Bewegung zu bedeuten schien. Gegen diesen eisigen Anhauch des Todes wehrte sich Willi Krämer mit seinen "Göttinger Briefen" und rettete so den Nationalsozialismus über seine verzweifeltste Geschichtsepoche. Welch eine Leistung, Welch ein Mann!

Und Willi Krämer bewahrte nicht nur, vertiefte nicht nur das Bewährte, sondern gab es auch rechtzeitig weiter. Um 1980 bekam ich Kontakt mit Willi Krämer, während ich noch in meiner ersten Gesinnungshaft saß. In der Folgezeit entwickelte sich ein ungeheuer intensiver, brieflicher Kontakt, in dem Willi Krämer mich lehrte, was Nationalsozialismus wirklich ist, während ich ihm die Nöte und Hoffnungen der neuen Generation des Nationalsozialismus nahebrachte und ihn für unseren Kampf interessierte.

Nach dem Zusammenschluß der Aktionsfront Nationaler Sozialisten mit den Nationalen Aktivisten im Januar 1983 wurde Parteigenosse Willi Krämer, einer der ranghöchsten Überlebenden historischen Führer der NSDAP, Ehrenmitglied der ANS/NA und unterzeichnete die Petition unserer Initiative gegen NS-Verbot, mit dem der Bundestag zur Aufhebung der NS-Verbotsgesetze aufgefordert wurde.

Über 80 Jahre alt ist nun unser Kamerad Willi Krämer, seine Gesundheit läßt nach, doch sein Kopf ist klar wie immer und sein Herz ungebrochen treu. Noch immer steht er an unserer Seite - eine vorbildhafte nationalsozialistische Führerpersönlichkeit der Gründer-Generation, den ein mehr als 60-Jähriger politischer Kampf schließlich an die Seite unserer Gesinnungsgemeinschaft der Neuen Front geführt hat! Ein Führungskamerad, der nie etwas für sich wollte, aber sein Leben restlos unserer heiligen Idee weihte! Ein Kamerad, ein Führer, ein Beispiel für kommende Generationen!

"ARMIN"

Die zweite nationalsozialistische Generation ist die HJ-Generation, die im Dritten Reich aufgewachsen ist.

Soweit sie altersmäßig dafür in Frage kamen, meldeten sich diese begeisterten jungen Idealisten massenweise an die Front, kämpften als Helden und starben als Blutzugegen für Deutschland und den Nationalsozialismus. Fürchterlich war das Blutopfer dieser Generation, deren Blüte fallen ist - denken wir nur an die SS-Division Hitler-Jugend, zweimal aus HJ-Freiwilligen aufgestellt, zweimal ausgeblutet, die am 8. Mal 1945, mit nur noch 600 Soldaten, in die Gefangenschaft ging. Denken wir an die NAPOLA-Schüler, aber auch an all die anderen einfachen HJ-Jungen, die sich zur Front drängten und noch kämpften und starben, als um sie herum alles zusammenbrach - es waren nicht zufällig HJ-Jungen und ausländische SS-Freiwillige, die als letzte in Berlin den Führerbunker verteidigten: ein bewegendes Symbol für unseren Kampf, den die Jugend aufgenommen hat und heute als weltweite Revolution der weißen Rasse begreift.

Sobald diese Generation aus den Kriegsgefangenenlagern der Sieger

zurückgekehrt war, begann sie mit jenem Wiederaufbau des total zerstörten Landes, der schon bald Freund und Feind als Wunder erscheinen sollte. Und auch politisch nahmen viele von ihnen den Kampf für Deutschlands Freiheit wieder auf und schlossen sich der Sozialistischen Reichspartei, als deren aktivstes und kämpferischstes Element, an.

Doch das SRP-Verbot und der einsetzende Massenwohlstand, der sie für Entbehrungen, Leiden und Opfern ihrer Jugend zu entschädigen schien und auf den sie nur um den Preis politischer Anpassung hoffen konnten, brach dieser zweiten Generation praktisch vollständig das Rückgrat. Es ist diese mittlere Generation, die der Minuswelt von Massenkonsum und Umerziehung am vollständigsten erlegen ist.

Doch auch unter ihnen gibt es Kameraden, die zu uns gefunden haben - Frontkämpfer des Zweiten Weltkriegs und Trümmerkinder der "Stunde Null", so unser Ehrenmitglied Otto Riehs, Ritterkreuzträger aus dem Mannschaftsstand, der als Obergefreiter mit einem defekten Flakgeschütz unter persönlicher Lebensgefahr eine russische Panzereinheit aufhielt und teilweise vernichtete - der aber auch in der Nachkriegszeit Mut und Rückgrat bewies: in der SRP, der DRP und der NPD, bis er schließlich in die Reihen unserer Gesinnungsgemeinschaft fand, Vorsitzender des Freundeskreis Deutsche Politik, einer Unterstützungsorganisation der ANS/NA und schließlich Spitzenkandidat unserer Gemeinschaft bei der Kommunalwahl in Frankfurt/Main des Jahres 1985 wurde! Dieses kämpferische Vorbild von Kriegs- und Nachkriegszeit, dieser treue Gefolgsmann von Idee und Bewegung wird auch in der Zukunft an unserer Seite stehen!

Zu den Vorbildern und Kämpfern dieser Generation gehört auch unser Kamerad Kurt Müller, der seit vielen Jahren seine gesamte materielle Existenz auf's Spiel setzt, um der Bewegung einen Thingplatz für Treffen und Feiern zur Verfügung zu stellen, der schon zweimal seinen Glauben hinter Gittern verteidigte und mit der Ausrichtung und Durchführung von Weihstunden, an den großen Gedenktagen unserer Bewegung, über alle Organisationsgrenzen hinweg, das Bewußtsein der Einheit unserer Bewegung bewahrte und auch über dunkle Zeiten organisatorischen Niedergangs hinüberrettete.

Beide mögen hier stellvertretend für jene Handvoll Männer der HJ-Generation stehen, die heute noch immer oder wieder zur nationalsozialistischen Bewegung gehören.

Im eigentlichen und organisatorischen Sinne als Führungskamerad ist allerdings kaum einer aus dieser Generation sonst in Erscheinung getreten - doch EINEN Parteigenossen ehren wir dennoch, als die nationalsozialistische

Führerpersönlichkeit der zweiten NS-Generation:

Schon als 6-jähriger aktiv in der HJ der ersten Kampfzeit, darum Träger das Goldenen Ehrenzeichens der HJ, aufgewachsen in einer zutiefst nationalsozialistischen Familie (der Vater Alter Kämpfer und SA-Führer), der am 30. Juni 1934 nur knapp der Hinrichtung entging), Frontkämpfer des Zweiten Weltkriegs, in den britischen Kriegsgefangenenlagern als unverbesserlicher Nationalsozialist eingestuft und erst ganz zum Schluß freigelassen, SRP- DRP- und NPD-Aktivist, Gründer einer eigenständigen NS-Gruppe in den 70er Jahren, die sich dann mit der NSDAP/AO zusammenschloß - das ist der Mann mit dem Decknamen "Armin": Kämpfer und Führungskamerad der HJ-Generation! 1976 wurde "Armin" Koordinator der NSDAP/AO für das gesamte Bundesgebiet, 1977 Stabschef der, von ihm ins Leben gerufenen und maßgeblich geprägten, Untergrund-SA der NSDAP/AO, der ich mich im März 1977 anschloß und für die ich am 8.Mai desselben Jahres den ersten örtlichen SA-Sturm in Hamburg gründete, der zum Ursprung unserer heutigen Gemeinschaft wurde. Pg. "Armin" war also einer meiner ersten Chefs und ein wirkliches Vorbild für mich.

Seine ungebrochene Treue gegenüber Partei und Idee sprach für sich und für ihn - er lehrte uns den Vorrang der Partei vor der Person, wollte nie selber im Vordergrund stehen und prägte jenen Stil der Kameradschaft, der Einsatz- und Opferbereitschaft und des neubelebten SA-Geistes, der heute für uns typisch ist.

Er war es, der tatkräftig die Rehabilitierung des Stabschefs Röhm in Angriff nahm und durchsetzte. Er gab uns ein Beispiel grenzenloser Einsatzbereitschaft, obwohl er, als Familienvater mit sechs kleinen Kindern, allen Grund zur persönlichen Zurückhaltung gehabt hätte. Aber "Armin" lebte die Forderung, daß ein SA-Führer nur von vorne, an der Spitze seiner Kameraden kämpfen und führen könne und solle und predigte sie nicht nur!

Mit Phantasie und Willenskraft baute er die SA der NSDAP/AO auf und vollbrachte damit eine historische Leistung, auf der unsere Gemeinschaft bis heute aufbaut und weiterkämpft.

Trotzdem muß ich mich darauf beschränken, diese bedeutende Führerpersönlichkeit unserer Parteigeschichte nur mit dem Decknamen vorzustellen, denn das Ende dieses außergewöhnlichen Kämpferlebens ist in ein Zwielicht getaucht, aus dem wir unseren noch lebenden ehemaligen Mitkämpfern nicht herauszerren und seinen wirklichen Namen nicht nennen wollen:

"Armin" wurde nicht zum Verräter, stand seine langjährige Inhaftierung ungebrochen durch, aber der Zusammenbruch seiner SA im Jahre 1979, seine elende materielle Lage in der Gesinnungshaft, die menschliche Enttäuschung über

die Familie, die sich von ihm abwandte und der stumpfsinnige Alltag des Gefängnislebens brachen und verstümmelten seinen Charakter - seine einst aufbauende und mitreißende Energie begann, sich gegen sich selber und die eigenen Kameraden zu richten. Er brach und zerstritt sich mit allen, fühlte sich verraten und verrannte sich in der Isolation.

Er brach auch mit mir. Aber ich bewahre ihm ein ehrendes und respektvolles Andenken und zähle den Kämpfer, den ich als "Armin" kennenlernte, unverändert zu den großen Führergestalten unserer Bewegung. Trotz der Verdüsterung des Endes steht er turmhoch über den meisten Vertretern seiner Generation, die die Ideale ihrer Jugend vergaßen und verrieten und bleibt für uns junge Kämpfer eine wichtige Brücke der historischen Tradition, die uns mit der ursprünglichen NSDAP und den Kämpfen der ersten Nachkriegszeit verbindet und ein Vorbild unseres Kampfes!


NS KAMPFRUF
KAMPFSCHRIFT DER NATIONALSOZIALISTISCHEN DEUTSCHEN ARBEITERTREUEN AUSLANDS- UND AUFWAHOORGANISATION
November 1944 Erschienen 1973 26. April 2012 (2. Aufl.)

Der Kampf geht weiter !

Seitlang Jahre nach der Kapitulation der Wehrmacht am 8. Mai 1945 ist die nationalsozialistische Bewegung stärker als je zuvor in der Nachkriegszeit. Und zwar nicht nur in Deutschland, sondern auf globaler Ebene!
Ideologien von Massenmord, Vertreibung, Verflügung und Verdrängung haben nicht abgenommen, die Kräfte der gleichen Idee werden heute geleitet von Führer Adolf Hitler im Verborgenen.

Alle Nationalsozialisten sind weniger arbeitslos, Völkler- und Rassenmenschen stehen Schieber an Schieber im Kampf um die Erhaltung unserer weißen Völkler.
Der Umgang ist zwar stärker geworden, aber die Größe des historischen Verbrechens ist heute noch viel größer als in der Vergangenheit.

Der zentralste Gegenstand ist aber dabei, das Volkstum – gegen alle weißen Völkler (?) – zu behaupten, seine Mittel und Einrichtungen, Überlieferung und Rassenvererbung.
Ob "Völkler" oder "Völkler", ob im Weltkrieg oder im Stromkampf, ob als Propagandamittel, Invasionskraft oder auf einem Schiffsdeck, andere Art, jeder Nationalsozialist hat seine Pflicht!
Hail Hitler!
Gerdorf Lank


TROTZ VERBOT-NICHT TOT!


NS Nachrichtenblatt
www.nsdapao.org
#1005 19.06.2022 (133)
NSDAP/AO: PO Box 6414 - Lincoln NE 68506 - USA

Frontbericht
Interview mit Molly
Dritter Teil

NSK: Ihre aktuellen Projekte sind offensichtlich philosophisch und kunstbezogen.

Bitte beschreiben Sie, wie Sie den Einfluss solcher Themen auf die Politik einschätzen.

Molly: Ich versuche immer noch, die Fotogalerie zu aktualisieren, aber hauptsächlich habe ich mich auf Adolf Hitler und die Armee der Menschheit (www.measuringtheancient.com/) konzentriert. Ich bin jetzt bei 21 Seiten, und ich habe noch so viel mehr zu tun. Das Studium des Zweiten Weltkriegs ist ein absolutes Minenfeld an Informationen. Man sucht nach Informationen zu einer Sache und findet zwei weitere Dinge, die man recherchieren muss. Man fühlt sich ein



 **the NEW ORDER**
Number 179 (133) Erschienen 1973 April 26, 2012 (133)

The Fight Goes On !

Seventy years after the capitulation of the Wehrmacht on May 8, 1945, the postwar National Socialist movement is stronger than ever not only in Germany, but throughout Europe.
Decades of mass murder, expulsion, persecution, and defilement have not sufficed to destroy the seed of the brilliant idea of our much loved Führer Adolf Hitler.
All National Socialists and other racially-aware countries and racial kinmen fight side by side for the preservation of our White folk.

The movement has indeed become stronger, but the danger of biological folk death is also much greater today than in the past.
The desperate enemy is in the process of committing genocide against all White folk. His means are non-White immigration, culture distortion, and race-mixing.
Whether "legal" or "illegal", whether armed with propaganda material or in a battlefield of a different kind, every National Socialist must do his duty!
Hail Hitler!
Gerdorf Lank


TROTZ VERBOT-NICHT TOT!

Die NSDAP/AO ist die größte der Welt nationalsozialistischer Propagandalieferant!

Gedruckte und Online-Zeitschriften in vielen Sprachen
Hunderte von Büchern in vielen Sprachen
Hunderte von Websites in vielen Sprachen

<p>SS Defender against Bolshevism by Reichführer SS Heinrich Himmler</p>  <p>Translated from the 3rd Reich Original</p>	<p>Julius Streicher der Ältere Picture Book</p> <p>The Poisonous Mushroom</p>  <p>Translated from the Third Reich Original <i>Der Giftpilz</i></p>	<p>Reinhold Rothemann</p> <p>Hitler in Italy</p>  <p>English / German Deutsch / English</p>	<p>SS Viewpoint – Vol. 9 Wife and Family</p> 	<p>Theodor Fritsch</p> <p>The Sins of High Finance</p> 	<p>Luftwaffe War Art Die Luftwaffe im Bild</p>  <p>English - German / Deutsch - English</p>
---	--	--	---	---	---

BOOKS - Translated from the Third Reich Originals!
www.third-reich-books.com



NSDAP/AO

Fight Back!

nsdapao.org

Contact us to find out how YOU can help!

